

Gisela Brünner

Gesundheit durchs Fernsehen

Linguistische Untersuchungen zur Vermittlung medizinischen Wissens und Aufklärung in Gesundheitssendungen

530 S., 16 x 22,5 cm

Paperback ISBN 978-3-940251-96-1 • 59,90 Euro

E-Book ISBN 978-3-940251-97-8 • 53,00 Euro

Gesundheitssendungen wollen Zuschauern aktuelle medizinische Informationen vermitteln, gesundheitsbezogenen Rat geben und zu gesunder Lebensführung anleiten. Wie aber werden diese Ziele verfolgt? Wie verständigen sich Moderatoren, Experten und Betroffene in den Sendungen miteinander und wie machen sie sich den Zuschauern verständlich? Wie funktioniert die Experten-Laien-Kommunikation und mit welchen Vermittlungsstrategien?

In »Gesundheit durchs Fernsehen« werden Gesundheitssendungen anhand umfangreichen Datenmaterials aus Gesundheitsmagazinen, Wissenschafts- und Talksendungen zu Medizin und Gesundheit sprachwissenschaftlich untersucht. Neben anschaulichen Erklärungen, erhellenden Vergleichen und überzeugenden Ratschlägen werden auch problematische oder misslungene Darstellungen

aufgezeigt. Warum sind manche Sendungen erfolgreich, andere nicht?

Das Buch setzt keine speziellen Fachkenntnisse voraus. Es richtet sich nicht nur an LinguistInnen, sondern auch an JournalistInnen, Medieninteressierte, Angehörige von Gesundheitsberufen und an alle, die Fachwissen an Laien vermitteln wollen. Die einzelnen Kapitel können unabhängig voneinander gelesen werden. Zahlreiche Ausschnitte aus dem Datenmaterial dokumentieren anschaulich die Vielfalt der sprachlich-kommunikativen Formen und Funktionen, der Probleme und Lösungswege.

Das Buch ist in drei Teile gegliedert:

Teil A beschreibt Gesundheitssendungen als Teil der öffentlichen Gesundheitsinformation, ihre Zwecke und Sendungsformate. Das typische „Personal“ und die wiederkehrenden Bausteine der Sendungen werden dargestellt, ihre Aufgaben, Funktionen und Schwierigkeiten analysiert.

Teil B behandelt Vermittlungsstrategien für medizinisches Wissen, die für die Ziele, den Erfolg oder Misserfolg der Sendungen von besonderer Bedeutung sind.

Teil C behandelt exemplarisch Wirkungsaspekte von Gesundheitssendungen und deckt medienbedingte Risiken auf. Wenn Betroffene als Vorbilder inszeniert werden, kann das für Zuschauer problematische Wirkungen haben. Wenn in Anrufsendungen individueller Rat gegeben werden soll, geraten Arzt-Moderatoren in Konflikt zwischen ihren verschiedenen Rollen und die mediale Inszenierung von Arzt-Patient-Kommunikation führt schnell zu enttäuschenden Ergebnissen.

Aus dem Inhalt

Teil A: Öffentliche Gesundheitsinformation und Gesundheitssendungen im Fernsehen

- 02 Die Rolle der öffentlichen Gesundheitsinformation für medizinisches Wissen und Gesundheitshandeln
- 03 Die untersuchten Gesundheitssendungen: Datenmaterial und Analysemethoden
- 04 Gesundheitssendungen: Ein Thema – zwei unterschiedliche Formen der Aufbereitung
- 05 Das Personal in Gesundheitssendungen: Rollen, Aufgaben und Funktionen
- 06 Bausteine der Sendungen: Funktionen, Merkmale und Probleme

Teil B: Vermittlungsstrategien

- 07 Umgang mit Fachbegriffen
- 08 Verfahren der Veranschaulichung
- 09 Erklärungsstrategien
- 10 Thematisierung von Laienwissen und das Bild vom Laien

Teil C: Gesund durchs Fernsehen? Wirkungen und Nebenwirkungen des Mediums

- 11 Die Inszenierung von Vorbildern – am Beispiel von Diabetes-Patienten
- 12 Ärztlicher Rat in Anrufsendungen

Gisela Brünner studierte Germanistik, Latein und Pädagogik in Hamburg. Promotion in Osnabrück. Wissenschaftliche Mitarbeiterin in Düsseldorf und Dortmund. 1986 Habilitation. 1987 Zweite Staatsprüfung für das Lehramt der Sekundarstufen. Seit 1993 Professorin für Germanistische Linguistik an der TU Dortmund und Gastprofessuren an der Universität Wien.

Zu beziehen über Ihre Buchhandlung oder direkt beim Verlag unter:

Blumenstraße 67–69 · 47057 Duisburg · Telefon: 00 49 (0) 2 03 / 3 78 58 58 · www.uvrr.de

Fax: 00 49 (0) 2 03 / 3 55 52 0 · E-Mail: vertrieb@uvrr.de